Andreas Ramseier

Den CEO von Ramseier & Associates Ltd. interessieren «Trends» nicht im selben Sinn wie «Classics». Er sucht eine ganzheitliche Gestaltung, die sich dem Wandel der Zeit nachhaltig stellt. Redaktion: Esther Matter

Persönlich

Andreas Ramseier, Architekt / Dipl. Innenarchitekt / ZHdK / ASAI, CEO von Ramseier & Associates Ltd. (www.ramseier-assoc.com)

Lieblingsobjekt: Das Niterói Contemporary Art Museum von Oscar Niemeyer in der Nähe von Rio de Janeiro. Dieses Gebäude zeigt in absolut beispielhafter Weise, wie ein Gebäude auf die Natur bzw. das Umfeld reagieren muss.

Gute Architektur ist: Ein Konglomerat von perfekter städtebaulicher Einbindung, hochwertigem, funktionsbezogenem Konzept unter Einbezug der ortsbezogenen Möglichkeiten in Bezug auf die Nachhaltigkeit und einer exzellenten Gestaltung sowohl der Aussen- als auch Innenbereiche.

Traumobjekt: Leichte, luftige Bauweise, welche die Faktoren Funktionsbezogenheit, Technik, Nachhaltigkeit und Gestaltung in hochwertiger Weise zusammenführt.

Subtiler Erfindergeist, gepaart mit ausgeprägter Detailtreue: so könnte man unser Schaffen charakterisieren. Qualifizierte Architekten und Innen-Architekten bilden den Kern von «Ramseier & Associates Ltd.». Dazu kommen ad interim talentierte Architekten und Designer verschiedenster Schulen und Nationalitäten, die in der Gruppe eine Möglichkeit zur Weiterbildung finden. Ein lebendiger Austausch von Ideen und Vorstellungen, von Wissen und Erfahrung findet statt. Dank der Zusammenarbeit mit bestausgewiesenen, assoziierten Architekturfirmen in Deutschland und den USA können wir weltweit Projekte jeder Grössenordnung realisieren.

Ich absolvierte das Studium an der Höheren Schule für Gestaltung ZHdK in Zürich mit Fachrichtung Innenarchitektur und Design. Anschliessend arbeitete ich in diversen Büros in den USA als Entwurfsarchitekt. Im Jahr 1980 wagte ich den Schritt in die Selbständigkeit und gründete mein eigenes Büro für Architektur, Innenarchitektur und Corporate Architecture. Heute spiegelt sich mein Erfahrungsschatz unter anderem in diversen Auszeichnungen, Vorträgen und Veröffentlichungen wider.

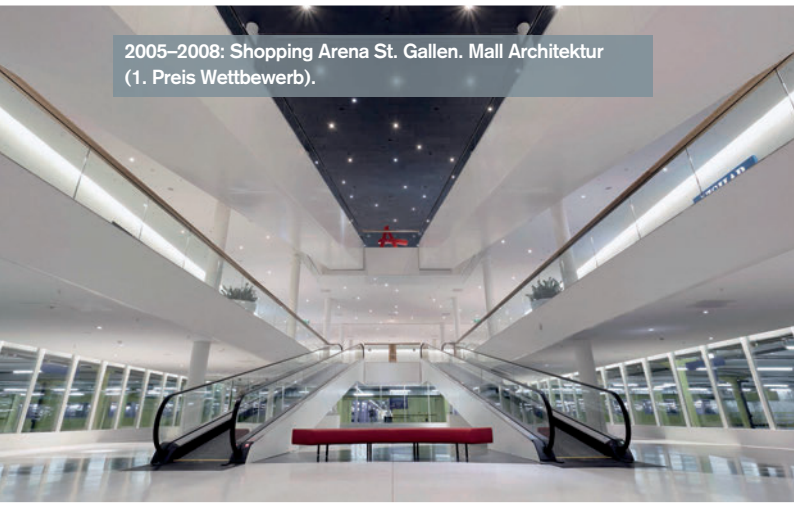
«Trends» interessieren mich nicht im selben Sinn wie «Classics». Als Innenarchitekt und Designer suche ich eine ganzheitliche Gestaltung, die sich dem Wandel der Zeit nachhaltig stellt. Das Thema Nachhaltigkeit spielt bei den Projekten eine zentrale Rolle. Ausserdem setze ich, abgesehen von einer sinnvollen Materialwahl, auf eine zeitlose, moderne und doch einladende Architektursprache.

In den vergangenen Jahren durfte ich verschiedenste Entwürfe, unter anderem in den Bereichen prototypischer Architektur, Innenarchitektur und «Corporate Architecture» umsetzen. Diese reichen von Banken, Versicherungen und Museen über private Projekte bis hin zu Hotels, Kongress- und Einkaufszentren. Ramseier & Associates Ltd. bietet Architektur und Innenarchitektur einzeln oder als Gesamtlösung an. Mein Wunsch ist es, weiterhin mit persönlichem Engagement gemeinsam Neues zu schaffen. ■

Fotos und Visualisierungen: Hanspeter Schiess Fotografie, Trogen; Ramseier & Associates Ltd. Zürich

2003–2005: Margarete Steiff Museum in Giengen bei Ulm (D). Neubau zum 125-Jahr-Firmenjubiläum des Spielzeugherstellers («Knopf im Ohr»). Der rund 10 Mio. Euro teure Museumsbau stellt auf den 2400 m² primär die Firmengeschichte dar. Zudem befinden sich im Gebäude Schaufertigung, Restaurant und ein Museumsshop (Wettbewerb 1. Preis / Auszeichnung für «Beispielhaftes Bauen»).

2013: Neubau eines Kosakenmuseums in Wolograd, Russland. Eingeladener internationaler Wettbewerb.



2005–2008: Shopping Arena St. Gallen. Mall Architektur (1. Preis Wettbewerb).

2014: Confédération Centre in Genf. Gesamtumbau einer innerstädtischen Einkaufsgalerie (1. Preis Wettbewerb).